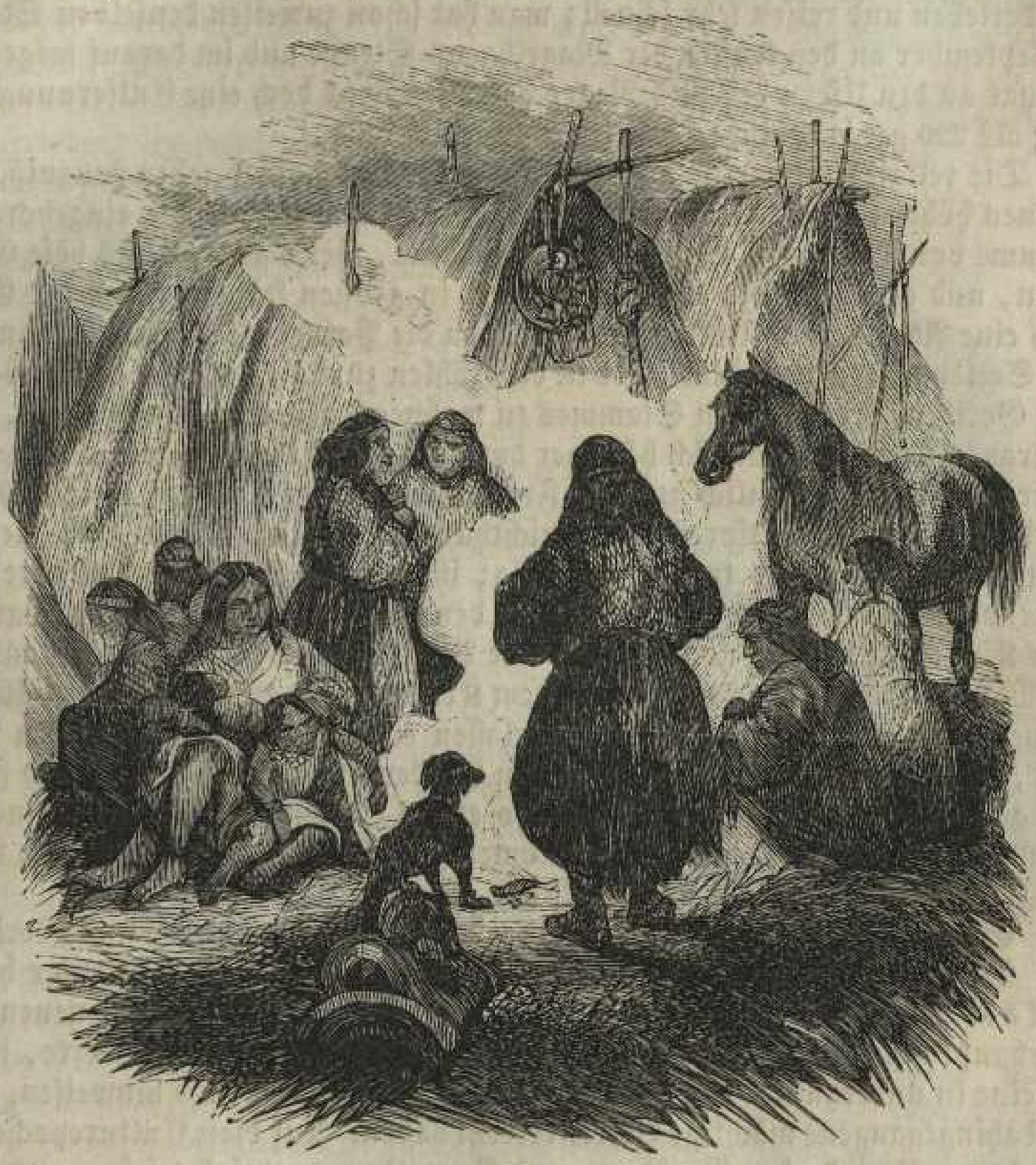
der Hütten bestehen nur in den Waffen und den Häuten, worauf man schläft. Unter den ersteren sind die Kugeln oder Bolas die gefährlichsten und furchtbarsten; sie bestehen aus zwei oder drei Kupfer- oder Bleikugeln, die jede für sich in ein Stück Haut eingenäht und an derben Riemen von gleicher Länge befestigt, deren innere Enden zusammengebunden sind. Der Patagonier nimmt die eine Kugel in die rechte Hand, schwingt die beiden anderen einigemal um den



Patagonier.

Kopf und wirft dann das Ganze nach dem Gegenstande, dessen er habhaft werden will, und zielt mit einer Sicherheit, daß er selten das Ziel verfehlt.

Die Hauptnahrung der Patagonier ist das Fleisch von Pferden, Straußen, Gürtelthieren, Hirschen und Guanacos; auch zwei wildwachsende Wurzeln und die Blüthenboden der Cardua-Artischocke essen sie gekocht. Sie bauen keinerlei Pflanzen zur Befriedigung ihrer Lebensbedürfnisse an, zeichnen sich aber dadurch

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201912031506-0